

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Schwazer Bergwerks-Geschichte

Isser, Max von

[Hall i. Tirol], 1924

Chronikha

C H R O N I K H A

Oder Awffzellungh aller merckwürdyghysten gesoehnussen undt begebnyhaytt, so sych vor alters bey den svatzerischn Perckhwerchern zuetragh .

Anno 1420 Dy awfftan new raych arzt Grüebm am Valchnstayn vyll frembds perckh Volch awss Beheymb Saxn undt mer teutschn lantn nach Svatz prynght.

Anno 1426 Durch ayn wasser Quell, so silber Schlamm füeret undt darherob der silber Prunn benennet wurt, hat man ayn arzt Grüebm entteckhet. Dyselb sych glaych von anfangh ergypych erwaysset undt man di "alt Zöchn" benennet. Awch sayn allda mer alt arzt Grüebm vyll ender in ghang alls der Valchnstayn, undt vor yme awfftan, daz yar man nyt khennet !

Anno 1429 Ayn Plytz strall dy hl. Gaystkyrchn, so in der marcht Myttu stechet, anzynndt undt verprynnt; undt hat man dyselb an glaychr Stell wyder erpawet undt vernewert.

Anno 1432 Dyselb Kyrchn Byschoff Ulrychn von Frychsn new geweychet hat. Derselb allda ayn prystr undt ayn gsöll⁸²²⁾ zue der nottturfft der menschhayt ayngsözzet hat für all zaytn.

Anno 1434 Dy Stagnlänn, so der pach vomb yoch pracht, versterret ayn gross zall haysser morchsayts ym äüssern Ort⁸²³⁾, undt vyll menschn undt vych darpay yr Löbm lazzen müessen.

Anno 1448 War ayn gross prunnst, so ettlych zwaynzygh haysser in waydach⁸²⁴⁾ verwüest.

822) "Gsöll" hier in der Bedeutung von "Hilfspriester".

823) Hier ist wol das "Dorf Schwaz" als morgenseits (östlich) vom Markt gelegen gemeint.

834) Eine heute noch gebräuchliche Riedbezeichnung zwischen der Schiessstätte und der untern Dorfstrasse, welche Örtlichkeit ehemals viel dichter bebaut war.

- Anno 1449 sych ayn gross stern gezayghet hat,myt aym langg plawm sveyff, so man khomettn benennet; darob alls volch erschrockhet undt zu puesstatn mannet.Sayn awch vyll menschn parfussset undt parkhopffet zue unnser lyb frawenkyoch awff den Sand Yörgen-Perockh pylgert.
- Anno 1450 sych derselb stern wydr zayghet undt aynygh nacht lewcht undt bschöchn⁸²⁵⁾ ist wortn. Yn selb yar der vürnemb her Hanns der Fyrmyaner yn der Zapffnschuech Grüebm, so er vor ettlych yam awfftan unt yme belechnet yst wortn,guets raychs silber Arzt anschlaggt,waz den muet der gwerchn ynnsunderhayt rayzzet.
- Anno 1460 Dyweyll dy Kyrch zue den hl.Gayst alls zue zochns volch nyt fasset,man dyselb apprycht undt an der Stöll den gruntstayn zue ayn new gotts Hauss zue er undt preyss unnser lybm Frawen sötzzet.⁸²⁶⁾
- Anno 1465 Dy Gwerchn zue den new Kyrchnpaw ansöchentlych peytragh styfftn,zue der füderungh dezzelb, di vürnemb meyttyngher füeran.⁸²⁷⁾
- Anno 1472 Purgher Hanns der Füegr, so awss Hall, kafft ayn ackher, dy pleyss benennet, undt erpawt allda ayn vürnemb hauss, daz er müge pessr zue der perockh Werchsachn schawen.⁸²⁸⁾ Yme sayn awch zween new arzt Grüebm allda abentsayts von maroch zuetayllt undt pelechnet wortn.⁸²⁹⁾
- Anno 1478 wurdt der Sand Gallenpaw allda⁸³⁰⁾ awfftan, undt den her Fyrmyan awss geraytt zuetayllt yst wortn.⁸³¹⁾

825) bschöchn d.h. gesehen.

826) Die Grundsteinlegung der heutigen grossen herrlichen Pfarrkirche ging unter grosser Feierlichkeit u.Beteiligung der Bergherrn u.Knappschaft vor sich.

827) d.s. Mitglieder der Meyttingerischen Handelsgesellschaft.

828) d.i. der Függer'sche Ansitz in der sogenannten Einöde, später "Truefer Haus" benannt,jetzt Offizirs-Pavillon.

829) d.i. in der Alten Zeche westlich von Schwaz.

830) dar St.Gallenbau zälte lange Zeit zu den ertragreichsten Gruben der alten Zeche.

- Anno 1480 seyn amb tag sand Marx ayn gross fünsternussen khumben, daz menschn unt vych erschrockhet unt geplerret,⁸³²⁾ seyn awch vyll vögl von hymml gfalln.
- Anno 1485 Perckhrychtr Anndorffr belechnet den Wolff Yöchlr den Yeronymus unt franntzin dy Rytzzi, zuebenannt di Sprynttzenstayn, myt mer antayll der alt Zöchn unt ob den Zapffn schuech.
- Ym selb Yar ayn gar gross straytt im perckh Volch entstechet, dyweyll di Gwerchn unt perckh Herrn dasselb hert betruckhet unt petrüegerych arzt tayllet, daz sy habm löbm mügn. Pflöggr unt perckh Rychtr habm müessa myt waifn straffn bys ist wydr ordnungh worth.
- Anno 1486 Aff dy new unnsere lyb Frawen Kyrchn man daz Dach awffsötzet. di perckh unt smöllz Herrn darzue 1050 Zechentn wynerisch gwycht guets Kupffr göbm unt der allgnädighst durchlawchtighst Lantfürst aertztherzogh Sygismunt ze Österreych di pämm unt alls holtzwerch, so man darzue prawchet, gypt.⁸³³⁾
- Anno 1491 Di hochfürstlych durchlawcht aertztherzogh Sygismunt ze Österreich schlaggt in hechst aygn perschon den Erbstolln an der gmayn Lanntstrassn morchensayts von marcht awff, unt benennet yn nach yme "Sand Sygismunt Fürstenpaw Erbstolln", unt war alls perckhvolch darpey.⁸³⁴⁾

831) Geraytt = Gereut (Frassilongo) im Fersina Tal bei Pergine.

832) Die erwähnte Finsternis erregte unter Menschen u. Vieh grosse Furcht u. Geschrei (geplerr).

833) Wiedmung des Landesfürsten u. der Gewerken zum Bau des gewaltigen Kirchendaches, zu dessen Eindeckung 1050 W. Zentner gehammerte Kupferplatten verwendet wurden (Siehe Seite 102).

834) Erzherzog Sigmund selbst hat den ersten Spatenstich zur Eröffnung des Erbstollens im Beisein aller Bergherrn und des zahlreichen Knappenvolkes unter grosser Feierlichkeit.

Anno 1494 Anschlagg dez new Gruebmgepay "Märtanhütt" ob den Erbstolln am Valchenstayn zue der pessr füderness von Sand Osbolten.

Anno 1498 man hat dy 14 notthelffr Gruebmn allda⁸³⁵⁾ awfftan unt den Abramb Trolln unt den Stoff Rontlr zuetayllt.

Anno 1501 Ander rummor pay der Erbstolln gruebmn von wögn der petrüegerysch arzt Tayllungh unt hert petruokhung der nottygh arm perckh Gsölln. Perckhfactor her Anthonny Wagner unt perckh Rychtr her Caspar von Pyrchach, lanntsfürstlych verwösr her Blarzi Ebner, unt pflöggr awff den Frewntsperckh her Mathays der Erllachr ist. Man hat yrn wylln tan,⁸³⁶⁾ dyweyll sy zue hlg. Weynnacht daz new Glöbbnuss nyt gschworn unt ender awch khayn arbeyt tan.

Anno 1502 am 30. Tag novembris weych Pyschoff Cunrnat von Prychsen dy new gross Kyrchn zue unnsere lyb Frawen under zuelaff ayn gross mennygh Volchs aynweychet. Den Knappn man den ander Tayll der Kyrchn, so an Gottsackher grännzzet, für allzeyt zuewaysset.⁸³⁷⁾

Anno 1507 Dyweyll yst mer volch in gross mennygh zuezochn, man hat zue der füderness der Gottsforcht unt selneheyll zue ayn andr gross Kyrchn den grunt Stayn gsötzzet, worzue Hanns Jörg unt Stoff di Füegr, purger awss Hall, den Grunt her göbm, unt ansehentlych styfftungh tan.⁸³⁸⁾

Anno 1510 Man hat 320 perckh Klafftr Svatzeych massrey ynnert den muntzymbber zue Sand Klass⁸³⁹⁾ ayn schachtgepay angfacht, umb di arzt fallet under sych zue hawen unt ze pawen²²⁴⁾.

835) Nemlich am Falkenstein, von dem vorher die Rede ist.

836) d.h. man musste den Willen der "streikenden" Bergleute erfüllen, da sie vorher (ender) jede Arbeit verweigerten.

837) Die Einweihung der Pfarrkirche erfolgte schon erst 42 Jahre nach geschehener Grundsteinlegung.

838) Hier wird von der Grundsteinlegung der heutigen schönen Franziskaner Kirche gesprochen (Sie Seite 106).

839) d.i. im St. Nikolaus-Stollen, dem Hauptförderstollen im Alt-Zechner Grubenrevier. Dieser Schacht erreichte allmalig die beträchtliche Tiefe von 72 Berglacher = 135,3 m (Siehe Seite 264).

Awch hat umb dyselb zayt ayn new Gruebñ amb Valchnstayn awfftan unt Sand Plasyi benennet. Dy hat gleych von tag an guets raychs arzt göbm ;daz Gott der allmächtigh den perckh Valchnstayn fürderhyn gnädigh sey !

Anno 1512 man hat bey der 14 nothhelffer Gruebñ den erst puchr pawt nach hungherysch art⁸⁴⁰⁾, awff daz man müge dy Khlayn armb arzt Tayll, so man myt schaydungh nyt awss den edn stayn pryngt, smöltztn.

Anno 1515 yst di andr new Kyrchn zue ent pracht unt zue er unt preyss "ad sanctum signum crucis" ayngwaychet wortn;⁸⁴¹⁾ awch hat man angfacht darpey ayn gross Clostr für parfüesser Mönch under raych zuetat unt mythylff der hern Füeßgr, Ryzzy di Sprynntzenstayn unt di Yöchlr zue erpawen, zue der khräftighung unt Fürdernuss dez frumb glawbm unt lyab zue Gott unt pharrherrlych awsshülff.

Ym selb yar man hat ayn new puchr⁸⁴⁰⁾ bey sand Wolffghanghütt unt bey sand Florentz in ryedt erpawet, worzue daz wasser unt päch awss mer stölln muess zueglaytt wertn, darawff vyll khost leytt.

Her Jakob Fuggr, ayn vürnemb frembd raych Kawffmann awss Awgspurckh, nach Svatz khumbt umb allda amb Valchnstayn unt mer ortn durch fürstngunnst unt gnat guets arzt ze pawen; er awch gleych vyll gelt unt raychtumb awsser lant züecht !

Anno 1516 Herr Hanns unt Jakob di Fuggr awss Awgspurckh erwyrchn durch fürstngunnst den merer tayll arzt Gruebñ amb Valchnstayn unt ryngwöxl, so awch durch phändungh unt gnat⁸⁴²⁾

840) puchr- =Poch-u. Waschwerke. (Siehe Näheres hierüber Seite 61-64), beim genannten 14 Nothelfer Stölln errichtet.

841) die heutige Franziskanerkirche wurde ehemals "hl. Kreuzkirche" benannt.

842) Mit Hinweis auf die vom Landesfürsten beim Hause "Fugger" gemachten Gelddarlehen u. Schulden.

843) An Stelle der heutigen weiblichen Straf-u. Besserungs-Anstalt St. Martin am Ostende von Schwaz.- Die erste Besiedlung dieses Frauenklosters erfolgte aus dem Nonnenheim zu St. Magda-

Ym selb yar der frumb abbt Lyenhart aff den sand Yörgenperck den Grundtstayn löggt zue ayn Frawen Clostr bey der Märta=ner Kyrch ym äussern ort, so aynig yar ender erpawet unt ayngweychet ist wortn; war awch vyll perckh Volch zuegögn.⁸⁴³⁾

Anno 1517 man hat pey der märtanhütte ayn pucher pawt.⁸⁴⁰⁾

Anno 1518 Das drawfffolgent yar man hat ayn sollychn bey der Ottylgn Grueb erpawet;⁸⁴⁰⁾ und ayn yar hinfür

Anno 1519 man hat bey der Kreutzgrueb ayn⁸⁴⁰⁾ erpawet; all gleych nach hungherysch art myt waschwerch unt schaydkramm, unt muess daz wasser von aym zue den andern zue gfäeret wertn, waz vyll rynnwerch cost.

Anno 1520 Khumbt di gross wolkhlyngent gloggn in Unnsere lyab Frawen Kyrchturn, so recht weght in Khaff 80 1/2 Zechenten wynergysch gwycht. Yst gossn von Peter Laymingr zueheylg. Kreutz, rhömisch khunygl. Maystatt Püxnmachr und Stückhgüssr ze Ynsprugg. Ayn yed Zechentn wurt graytt ze zwelff guldyn rhayn. müntz, pryngt in gelt neunhundert undt sechzygh guldyn rhaynysch müntz. Die Smeltzhern unt Gwerchn darzue habm göhm zweenhundert unt ettlych march guets silber unt füzzygh Zechentn Kupffers wynergysch gwycht, darherro sy yr wappn Khleynot auff dy gloggn habm machen lazzen unt zy zyrret.⁸⁴⁴⁾ Ym selb yar man hat bey den Fürstapaw Erbstolln den gross new pucher⁸⁴⁰⁾ erpawet, darhero yetzunt daz ausspryng an smeltzarzt zween tryttayl von ender zue gnümben hat. Gott gyb segn den perckh Valchenstayn.⁸⁴⁵⁾

lena am Haller Salzberg, woselbst die Nonnen des wilden rauhen Klima wegen nicht länger verbleiben konnten, auch solche aus St. Martin in Gnadenwald nach Schwaz. *Später Schmelze*

844) (Siehe Text Seite 105). Peter Leyminger "Püxnmachr u. Stückgüsser" in Hötting (hl. Kreuz) bei Innsbruck galt als ein hervorragender Meister s.Z., der auch mehrere Bronzebildwerke in der "Silbernen Kapelle" der Hofkirche zu Innsbruck anfertigte.

845) Vor Errichtung des Poch- u. Wascherkes am Erbstollen wurden die armen Erze, die sich durch bloße Handscheidung nicht ver-

Umb dyselb zeyt sych di new Ler dez Evanglyi nach Doctor Martynus Luthern, ender ayn gottsgelart m^önchleyⁿ der parf^üesser in teutschn Lannten, in Svatcz ayng^hang machet unt gross peyfall fynnt. Vyll Knappn yr zueneygn, waz dy hochf^ürstlych obrygkheyt nyt guet heys^sn wyll unt verschytenlych nyttl der g^üett u. Atreng^h darwyder prawcht.

Anno 1521 Das new Clostr bey der Sand M^ärtanerkyrch awsspawt ist unt vom saltzperckh ze Hall

Anno 1522 zwelf frumb frawen dahynn khumben, dyweyll sy im gep^ürg⁸⁴⁶⁾ allda⁸⁴³⁾ nyt habm löbm m^ügn; aynyg awch von da beykhumben. Ym selb yar man in Svatcz ayn puchmacherey awffrycht zue⁸⁴⁷⁾ der pessr awsspreyttung^h Gotts fürcht^yg erpawlych schryfftⁿ.

Anno 1523 züechⁿ vyll perckh Knappn, so der new Lutterysch ler nyt Layb unt löbm zuetan, ausser lannt, dyweyll sy nyt wölln dauon lan. Dy Gwerchn darob ayn gross eynpuess u. nachteyll im perckh müessⁿ tragn.

Yn der Kyrchn bey den frumb Frawen ze Sand M^ärtan man hat ayn marbl Stayn gsötzzet, so bsaggt : "dez der perckh Valchenstayn in dem yar (1523) 55855 march sylbers unt drey lott hat awsspeutt göbm.⁸⁴⁸⁾

Anno 1524) Gross awsspreyttung^h der new Lutterysch ler under den Knapen volch durch erpawlych Kantzlredn dez Joannes Strawss⁸⁴⁹⁾ unt Stoff Söll, beed parfuessr M^önch awss bayryschn lanntn. Ayn M^önch allhyr dy Khuttn verl^ögg, dy petschnurr ver schmeysst unt wurt Knapp unt lafft zumb Lutterthumb yber, waz

arbeiten liessen, unbeachtet bei Seite gelassen. Mit Hilfe der Poch- u. Waschwerke war es möglich auch diese armen Erze zu verwerten wodurch die Erzproduction sich um das dreifache steigerte.

846) Einige Frauen traten auch aus Schwaz selbst in das Kloster.

847) Siehe Text Seite 109 u. Fussnote 358.

848) Die Falkensteiner Metallausbeute bezifferte sich nach Kanzler M. Burglechner im Jahre 1523 auf 55855 Mark u. 3 Lot Silber u. auf 22342 W. Zentner Kupfer, u. war die reichste während der ganzen

ayn gross auffstöchn macht. Der prödicht beym Erbstolln awff freyer waytt offn di new Lutterysch ler, unt losset alls perckh volch yungh unt alt yme myt vyll lust unt ghyrr zue. Ymb Gottsackher bey der Unnsrer lyb frawen Kyrchn öffentlych Kantzlrödn nach Luttern ghaltn wertn under gross volchs Zuelaff undt speckhtackhl !

Anno 1525 sayn all Nunnan im Sand Märtaner Clostr awsszochn bys aff zween, dyweyll sy der new Lutterysch ler zuetan; nach ettlych yar wyder aynyg dauon khumben unt puess tan bys an yr löbensent.

Anno 1526 den 25. tag dez monats Julyi bschycht ayn gwaltygh awsspruch dez lämpach; der pryngt vyll stayn ins tal, wass an perckh unt smeltzgepay vyll schadn macht unt di gross smeltzhüttn an aym andrn ort verlöggt muess wertn. 850)

Umb dyselb zayt her Obryst Cunrnat von Lämmperckh allda ankhumt, unt ettlych hundert Knappen dauon grat di pestn, zue Krüghsleütt nach Ytalia nymmt, di der peütt wögn gleych von der Stöll mytgen.

Anno 1528 ayn schröckhlych sterbm in Svatz war.

Anno 1530 Papst Clementis, der sybent seyns nams, suecht Knappn allhyr, von wögn yrer khunst alls arzt suechr, nach Haetruria, unt aynig mannen awch dahynn züechn new perckhwercher awffze=slaggn, umb er unt gelt, so sy allhyr nyt habm.

Blütezeit hieran wurde obiger Gedenkstein in Marmor (Marbl) gesetzt, der noch zu Anfang des vorigen Jahrhundert in dieser Kirche zu sehen war, dan aber wie manches Andere einer spätern geschmacklosen Restaurirung zum Opfer fiel.

849) Die beiden Mönche sind dem Augustiner Kloster zu Berchtesgaden entsprungen u. durch mehrere Jahre als Praedicanten in Tirol von Ortschaft zu Ortschaft gezogen, bis sie gefänglich eingezogen u. gewaltsam über die Grenze geschafft wurden.

850) Wegen der wiederholten Lahnbach-Ausbrüche wurde die bisher am rechten Lahnbachufer, in der heutigen Örtlichkeit "Schackhaufen", bestandene Schmelzhütte anno 1526 nach Jenbach an der Einmündung des Kasbaches in den Innfluss verlegt.

Anno 1533 Das schacht Gepay im Erbstolln di erschröckhlych Tyffn von 125 perckh Klafftr svatarysch massrey erreychet⁸⁵¹)unt müessn zue der notturfft unt truckhenhaltungh 600 Wasser=schöpffr bey tag unt awch bey nacht on underlazz das zueflüssent wasser höbm, was nyt ayn khlayn arbeyt unt vyll cost droff leytt.

Ym dem yar schätzzet Joannes Cuspianus, ayn gar gelarter mann wolerfarn in alln perckwercks-Sachn, di ausspeutt bey alln svatzerysch perckhwerchern unt arzt Grüebm awff wolgezellt drey Tonnan gelts, waz ayn ungehawerlych hauffn, daz zue zelln man aynigh zayt prawchet!

Umb dyselb Zayt khumbt Sebastian der Kewtschachr auss Karn= denschen lannten allhyr an, unt schlaggt di Sánd Andrae=unt Nöckl Grüebm awff den ryngwöxl an myt vyll glückh und frewd, dyweyll er von Tag an gleych eyn gross mennygh arzt macht.

Anno 1534 ist in der erst Vastnwochn bey der alt herrngrueb m aff den ryngwöxl der schroffn aynprochn unt hat den Stolln awff ettwyllych zwaynzzygh Clafftr verschütt, on daz awff di vürpytt Sand Danyellen yemants ayn leytt bschöchn.⁸⁵²)

Häufige Schlackenfunde am Lahnbach gaben der Örtlichkeit den Namen, u. erinnern noch heute an die hier bestandenen Schmelzwerke.

- 851) Das Abtaufen des Erbstollner Schachtes begann bereits im Jahre 1515 u. erreichte dessen Tiefe somit schon in 18 Jahren 125 Schwazer Berglachter d. s. 210 m. Dieses trotz der primitiven Hilfsmittel uberaus rasche Vordringen in die Tiefe ist nur durch den grossen Erzreichtum der erschlossenen Gänge erklärlich u. durch den Umstand, dass die Bergherrn des momentanen Gewinnes wegen nur die besten u. reichsten Erzpartien bearbeiten u. zum Abbau u. zur Förderung bringen liessen.
- 852) Die Schwazer Bergknappen verehrten mit Bezug auf den oben erzählten Unfall den heiligen Daniel als ihren Schutzpatron (Siehe Text Seite 157 u. die Fussnoten 507 u. 508)
- 853) Stabl ist ein altes Schwazer Bergmass von 0,94 m Länge u. gibt zwei Stabl eine Schwazer Berglachter = 1,88 m (Siehe Text Seite 66).

Anno 1535 Ayn pess wetter stechet mer stunt yber den yoch ob Vump unt haggelt was nur magh. Derohalb der wyltpach schwället unt aussprycht, unt alls aff beed saytn an seym lawff verwüst unt fortreyssset. Yn der heyllig Kreutz Grüebm nächent amb Ynnstrommb khummet daz wyltwasser so gach daz 260 Menschn, so darynn peleghet, nyt zayt mer hat zue der awssfart unt öllentyghlych darynn ersawffn müessn. Daz wyltwasser zween stablen⁸⁵³⁾ yber den muntzammer raychet, unt sayn yn der schröckhlych nacht 150 frawen, yungh unt alt, trawygh wyttybn wortn, dy wayssl nyt zellet. Daz öllent unt yammr daz Gott erparm unt on gleychn unt on ent. Gott gnat gyp yrer armen seln.⁸⁵⁴⁾

Anno 1545 Umb dyselb zayt man hat in der aw⁸⁵⁵⁾ ayn totenhawss erpawet, zue der passent underkunfft der Laychn.

Anno 1546 Der vermert wasser Zuellauff im schacht Gepay⁸⁵⁶⁾ dy abstölungh der arbeyt awff ettlych wochn zwinggt, dyweyll mer wasser zue rynnnt alls all mannschafft höbm mag bey tag unt awch bey nacht.

Anno 1550 seyn in der sand Yakop Gruebm amb Valchenstayn ettlych Knappn durch daz pess wettr⁸⁵⁷⁾ unt dy gyfftygh dünnsth umb yr löbm khumben, undt sybn andr tötlych erkrankhet, undt ettlych tag nachhynn verstorbn. Gott gnat gyp yrer armen seln.

854) Zur Erinnerung an diesen Unfall wurde nahe an der Stelle ein Bildstöckl errichtet, das der Magistrat Schwyz anlässlich des Kasern-Baues im Jahre 1890 am westlichen Ende des Exerzplatzes an der Reichsstrasse nach Pill wieder aufstellen u. renoviren liess. (Siehe Text Seite 267 u. 268).

855) Die Örtlichkeit "Au" liegt zwischen der Schiesstätte u. der untern Dorfstrasse am rechten Lahnbachufer.

856) Im Erbstollen am Falkenstein.

857) Durch die rasche Verwitterung schwefelhaltiger mürber mulmiger Erze bildeten sich häufig schädliche Ausdünstungen (Schwebl-dunnsth), welche öfters höchst verderbliche explosive Wirkungen im Gefolge hatten, wodurch wiederholt Knappen verunglückten; so insbesondere am Ringenwechel u. in der alten Zeche.

Anno 1551 seyn in der aw⁸⁵⁵⁾ sechn stadl voll herrschafftlych holtz zue der notturfft amb perckh unt awch vyll gmacht arzt verprynnt, waz vyll schadn tan.

Ym selb yar unglückhlych awfführungh der heyllign passion im parfüssr Clostr ze Svatz.⁸⁵⁸⁾

Anno 1562 Stoff Weymossler der Pfaff in der Hallergrueb⁸⁵⁹⁾ ob Strass ayn ansehentlych arzt anpawt, wurt darmyt pelechnet, unt myt ettlych dreyssigh hayern allda aynigh zayt fördert myt vyll glückh unt Gotts segn.

Zue ent dez monat may in dem yar di beed Knappn Adam unt Alexandr, di Svartzzer benamset, ayn gawaltygh rummor anzöttlen, von wögn dez aynpruch dez saxysch Krüghswolch under anführungh hertzogh Morytzn. Daz erposst perckh volch ze Svatz di obryghkheytt malltraytyrret, so daz sy habm flüechen müessn. Yn derseln nacht ayn hawff volchs daz perckhrychtrhawss erstürmmet, di Keuchn⁸⁶⁰⁾ erprycht, di malcontentn laffn lasst, di offn fenstr unt tyrn aynschlaggt, unt andr muetwylln treypt, pys lanntsknecht, so von Ynnsprugg zue hülff khumben, myt waffn Gwalt ordnungh machn, waz aynigh tag praxchet.

Anno 1553 Durch ayn starchn Haggel der länn Pach wydr awssprycht unt vyll schadn macht, an wegh pruggn unt gepayer, so nyt zumb beschawen; di gross gloggn di Knappn zue hülff pryngen muess.

858) Worin die unglückliche Aufführung dieses Passionsspieles bestand ist nicht zu entnehmen; auch die Schwazer Klosterchronik enthält keine bezüglichen Aufschreibungen.

859) Die Hallergrube bestand am sogenannten Hallersberg in der Nähe des sogenannten weissen Schroffen südwestlich von Strass. (Siehe VI. Seite 219-222).

860) Keuchn, alter Ausdruck für Gefängnis. Mit dem Berggerichte war auch ein Gefängnis für excedirende Bergleute verbunden u. waren dortselbst auch Waffen für Kriegszwecke deponirt. Ein Teil dieses umfanglichen Gebäudecomplexes existirt heute noch (am Kraken Haus No 662/6) am obern Lahnbach als bauerliche Behausung.

Umb dyselb zayt amb ryngwöxl zechn Knapp verlännt wertb,
daz sy müessn yr löbm lazzen. Gott gnat mög göbm yren ar=
men seln.

Am tag sand mychaelis in dem yar in der sand Blasyi Grueb⁸⁵⁷⁾
am Valchenstayn ayn stracher rach unt gstanckh entstechet,
darynn aynigh Knappen umbstechen undt mit gachn⁸⁶¹⁾ tot
abgen.

zue ent dyss yar man hat im Sygismunt fürtsenpaw ayn raychn
gypign arzt Anpruch tan ; di want gögn morchen sybn stab=
len⁸⁵⁸⁾ in edl stueff stechet zue neunzygh unt ettlych stār
arzt daz stabl aynpruch.

Das den muet der Gwerchn unt perckh herrn höbm tut, dero=
halbm sy's wydr frysch drann wagn !

Anno 1556 Yn dem yar man zelle am Valchenstayn bey 7000 Knappn
yn den Grubm am ryngwöxl u. nachent darbey 1850 "
yn der alt Zöchn unt am artz Perckh 1900 "
unt yn den andr Grubm bey Svatz 350 "
macht ynnsgesammbt bey 11100 Knappn
on der fuerleütt schöffleütt holtzknecht
und smelczzer, so man allsammbt zellet bey 400 Köpff
Darhero man zellet bey all perckh-u. smelczwerchern 11500
Köpff, ayn schröckhlych gross Zal, aber dechtert vyll rynger
alls vor aynigh zayt ender alls man zellet bey 15000 Köpff
ym ganzzn perckh Gerycht Svacz.⁸⁶²⁾

Anno 1557 zue di ostertäg ayn gar vürnemb gsöllschafft sych allhyr
versammblet, alls unt yetz gmayn wesn notturfft menghl ge=
pröstn unt peschwärnussn, so am perckh entstanntn, zue pe=
rathn unt zue pequetn awch myttl zuer abhülff zue erfyntn.⁸⁶³⁾

861) gach = jäh, plötzlich.

862) Stephan V. Pighius schätzt die bile den Schwazer Berg-u. Schmelz=
werken beschäftigte Mannschaft (Herculae praedicio 1574 pag.
356) um die Mitte des XVI. Jahrhundert auf 12500 Köpfe. u. er=
wähnt gleichfalls, dass sie zu Anfang des
selben Jahrhundert noch viel grosser war.

863) Die freie Bergsynode fand tatsächlich zu Ostern 1557 zu. (Siehe
Text Seite 111 u. Fussnote 363 u. 364).

Anno 1558 Amb tag vor sand Yörgn in der Ottylgn Grubm amb Valchensteyn
ayn aynpruch bschycht, darynn aynig Knappen mit tot abgen.
Gott gnat gyp yrer armen peynyght seln.

Anno 1563 Von durchzüechent Krüghsleütt di pesth⁸⁶⁴⁾ da
pleypt unt gar schröckhlych hawsset; in 8 monat bey 500
Knappn in di aewygkheytt abgen, so von yr erglänghet wortn.
Gott gnat gyp yrer armen seln. Di pess Seuchn bys

Anno 1566 ghawsset hat, unt vyll menschen in Svacz vump Stanns unt mer
Orten dahynn gewürghet seyn wortn; man zellet yrer aynig
tausent ,u. der gotts Ackher in der zayt
nyt mer glänget hat.⁸⁶⁵⁾

Ayn Ynn yberschwämmungh⁸⁶⁶⁾ bey tausent Clafftr schaytt
Holtz vomb Phannhawss ze Hall nach Svacz pracht, allwo daz
awffgfacht ist wortn.

Am fünfft tag dez monat Junyi daz perckh Volch sych emper=
ret von wögn der awsstehent lön unt petruckhent abzügh für
den proviant, so myt gelynt myttl unt guet zuerödn peyglöggt
ist wortn.⁸⁶⁷⁾

Anno 1568 Die "alt Zöchn unt Zapffschuech Grüebm " ser in abkhumben
seyn, dyweyll sych vast all Gruebm orter gremsygh unt
stachlycht pezaygn; umb dysslb zayt der pyll Pach dy gross
wuerr versterret unt den gross puchr allda mer wohn styl=
stöllet.⁸⁶⁸⁾

864) Die hier besprochene "Pestseuche" wirkte ausserordentlich ver=
derblich für den Bergwerksbetrieb, weil eine grosse Zal Berg=
leute vor derselben flühend die Arbeit verliessen und nach
andern Bergorten auswanderten.

865) Tatsächlich wurde damals ein eigener Pest-Friedhof zwischen
dem Lahnbach u. der heutigen Kirchgasse im sogenannten Kirch=
brau-Anger u. Paradies-Garten angelegt.

866) Nach Schwyger's Chronik von Hall fand die besagte Überschwem=
mung u. der Bruch des Holzfangrechens beim Pfannhause in
Hall, dem grosse Holzmassen für den Salinenbetrieb zum Opfer
fielen, im Jahre 1564 d.i. um zwei Jahre früher statt.

867) Aus geschichtlichen Belegen geht hervor, dass die Bergherrn we=

Umb di Zeyt man im marcht unt den angrentzent örtn in all
hayssern nach verstöckht Lutterych püechr suechet, dyweyll
noch jmmmer vyll Leütt der new Lutterych ler ynnsgehaymb
zuetan seyn. Ayn frumb vater auss Ynnsprugg in der Unnsere
lyab Frawen Kyrch allwochentlych erpawlych heyss Kanntzl=
rödn hallt, zue der Fördernuss der Gottforcht unt starckhung
das alt chrystlych präwchlych glawbn! ⁸⁶⁹⁾

Anno 1582 hat ayn armbs Knappnwaybleyn vyr Kyndleyn geporn, drey
puebrn unt ayn magtleyn ; di hat der durchlawchtygist Erzt=
herzogh zue sych nach Ynnsprugg prygn lan zue yrer erzü=
chungh unt layblych vürsorgh aff seyn cöstn !

Anno 1583 den 19. tag des Monat Julyi di ganzz werhafft Knappschaft
nach Ynnsprugg züecht, bey den durchlawchtyghistn hern Erzt
herzogh Ferdinanden zu Österreych, den zweyt seyns nams,
verschydentlych peschwärnussen wögn Khlagh und pytt under=
thanyggst zue vüern, unt gerechtigheyt zue pegern. ⁸⁷⁰⁾
Ym selb Jar man hat aynyg gruebmn Gepay am raffl ob Rott=
holtz ⁸⁷¹⁾ verlygn lan, dyweyll di awsspawt seyn unt khayn
arzt mer göbm. Seyn allda awch verschytentlych hülfspayer ⁸⁷²⁾
on arztanprüech aynyg zeyt gefüerret wortn.

gen beständiger Geldforderung an die Münze in Hall für gelie=
fertes. Hütten Silber in sehr mislicher Lage waren u.
aus diesem Grunde die armen Knappen nicht bezalen konnten.

868) Nach Statthalterie-Archivsbelegen (Fussnote 784) fand der Bach=
ausbruch, welcher die Wehranlage für die alte Zeche zerstörte,
im Jahre 1550 statt; oder sollte es sich hier um einen zweiten
Bachausbruch handeln ?

869) Jesuiten Patres aus Innsbruck u. Hall taten sich bei der von
Erzherzog Ferdinand II. angeordneten Gegenreformation besonders
hervor, u. wirkten als eifrige Kanzelredner im Sinne der Hof=
kammer im Vereine mit den Barfüsser Mönchen aus Schwaz u. Bene=
dictinern vom nahen St. Georgenberg.

Anno 1586 Am Tag nach Vrumblaychnamb seyn in ayn gruebem amb ryngwöxl, Sand Abram benamset, sybn Knappn durch ayn prynnent Schwebldhunnst⁸⁵⁷⁾ umb yr Löbm khumben, unt derselb dhunnst ayn mann ayn zymmerholtz durch den ruggn treypt, dass es prustseytn hervürschauggt hat. An mer Ortn derselb Gruebem daz lycht nyt prynnt von wögn der schwär dhünnst unt pess wettr, daz man muess nyt fuchr⁸⁷⁵⁾ helffn; vyll ahost drawff leytt.⁸⁷⁴⁾

Anno 1589 Am 12 tag des erst monat yst wydr ayn rummor unt gross unwylln under den perckhvolch zue vermerckhn, von wögn der wydrygn haltungh der hochfürstlych zuesagn unt versprechn, unt züechn darhero vyll Knappn, darunder di fleyssighystn unt bschychttestn in all arbeytn vom perckh.⁸⁷⁵⁾

Anno 1590 seyn in Svacz 189 hochgettn bschöchn, 278 Knappn-Kyndleyngeporn unt 33 von yme nyt tot abgan.

Ym selb yar man hat dy zween tyffygst Lävfflen im schacht Gepay⁸⁷⁶⁾ von wögn ayn starchn wasser Quell, so man gach erhawet hat, verlygn lan.

Awch hat man umb dy zayt ayn gross Volchs awfflaiff beym Erbstolln bemerckhet, von wögn der petrüegerysch arzt Tayilungh zumb schadn der armen lechnschafftr, unt von wegn der newen scheydwerchs Ordnung, waz den onhyn khaayn lon umb vast di halbscheyt khürzet !

870) Nach Statthalterei-Archivsbelegen nahmen an jenem Auszuge 1700 Knappen teil, u. die Herrn der Hofkammer ob dieser stattlichen Menge u. ihres energischen Auftretens grosse Augen gemacht haben. (Siehe Text Seite 125).

871) Die Gruben am Hallersberg zwischen Rotholtz u. Strass. (859)

872) d.s. Hoffnungsbaue, welche durch einige Zeit vergeblich getrieben wurden.

873) Zur Einführung von frischer Luft in die Gruben bediente man sich Reiner Holzerner von Wasser betriebener Ventilatoren = fuchr. (Siehe Text Seite 199-200).

874) Mit Bezug auf die mit solchen Anlagen verknüpften Luft- u. Wasserleitungen.

- Anno 1594 man hat den schachtpaw in Valchenstayn bys zue der alt Clausen⁸⁷⁷⁾ verlygn lan, diweyll di khunnst di zueflüssent wasser nyt mer höbm mag.
- Anno 1598 am tag vor sand Veyt prycht der länn Pach awss, unt macht ungehawerlychn schadn an Gruebm- und taggepayer. Man hat wölln yme in ayn holtzyn rynnwerch füern, der pach sych aber nyt nach den rymnen kherret, unt flüesset wo er magh.
- Anno 1600 im Langges⁸⁷⁸⁾ seyn in ayn Gruebm der alt Zöchn, zue benamset Sand Mueter Anna, ettlych Knappn durch ayn prynnent schwebldhunnst⁸⁵⁷⁾ umb yr Löbm khumben; zween mann man hat durch schleünigh hervürzüechn eröttn khünnen. Perckhmaystr Hanns Empl erpawet allda ayn Wetterfucher⁸⁷³⁾, der plasst guet frysch wötter durch höltzynn r örleyn in den dhunnst.
- Anno 1603 Der pyll Pach den Wuerr verwüest, der myt gross Chost wydr erpawet muess werth, dyweyll man yme von wögn des Puchr nyt gratn⁸⁷⁹⁾ khann. Derselb glaycher zayt vernewert unt pessert ist worth.⁸⁸⁰⁾

-
- 875) Durch die Nichteinhaltung der vom Erzherzog der Knappschaft gemachten Versprechen empört zogen tatsächlich die besten Bergleute vom Berg u. wanderten nach andern Orten aus, was für den fernern Bergwerksbetrieb von grossem Nachtheil war.
- 876) d. s. der Neubau u. Zottenbau im Erbstollner Schacht.
- 877) die "alte Klause" war von oben herab der 5. Schachtlauf in pp. 130 m Tiefe, u. befanden sich unter diesem noch 4 weitere Schachtläufe, von welchen jedoch seit 1590 die zwei tiefsten bereits ersauft waren.
- 878) "Langges" = Langes, eine heute noch vielfach gebräuchliche Bezeichnung für Frühling.
- 879) "nyt gratn" = d. h. nicht entbehren, unbedingt notwendig.
- 880) Hierüber mangeln jegliche Belege.
- 881) Gally d. i. der St. Gallus Tag um die Mitte des Monats Oktober, ein heute noch gebräuchlicher Volksausdruck für das allgemeine Kirchweihfest (:Kirchtag:)
- 882) Prof. Msgr. Albert Jaeger hat über diese böse Seuche, die "Infection" benannt, in den Tiroler Stämmen eine ausführliche Abhandlung veröffentlicht u. die geringe Fürsorge der Hofkammer

Anno 1605 Jörg der Fyrmyaner ze Svacz in der pawlęttn guets arzt
anpawt, unt wurt yme allda ayn gruebñ unt ayn waschwerch zu
tayllt.

Anno 1607 Di Fuggeryschn den paw awff den Schwabpodn awffkhüntn, von
wögn der zuenemęent armuet der arzt fallet undt der prüe=
chygn gruebñ, so in gänntz verhawet ist unt sych nyt mer
verlonnet.

Anno 1611 war ayn schröckhlych sterbn in Svacz unt den angränzzent
örtern, so von Knappn bewonnet; di hungherysche seuchñ haws=
set vornemblych under den gmayn volch - ynsunnderhayt den
Knappnleüttn, so bys rattl Gally⁸⁸¹⁾ dawert; unt seyn darynn
etwan 600 Menschn in di Aewygkhayt abgan. Gott gnat gyb
yrer armen seln.⁸⁸²⁾

Anno 1615 Daz schacht Gepaw im Erbstölln -Fürstnpaw man dess starch
zueflüessent wasser halbn wydr muess verlygn lan, derohalbn
bey zween hundert arme Knapp abglöggt wertn müessen,
dyweyl khayñ andr arbayt da unt der ganntz perckh Valchn=
stayn starch in abgen ist.⁸⁸³⁾

Anno 1617 Perckhrychtr Yeronymus Schönnperecker den Fuggeryschn zween
new Stölln in der pawleytt ob den Valchnstayn belechnet
unt zuetayllt.⁸⁸⁴⁾

dem armen Knappenvolke gegenüber mit harten Worten gezeiselt.
Es ist erwiesen, dass eine grosse Zal Menschen wegen Nahrungs=
mangel jener Seuche zum Opfer fielen.

883) Hierüber erliegen im Statthaltereii Archiv keine Belege vor.

884) Es waren dies der untere u. obere St. Ulrich Stollen u. baute
nebst dem Fugger'schen Handel auch der Kirchbergersche Handel
in der Palleiten.

885) Der St. Magdalenen Stollen wurde vom Fugger'schen Berghandel
zur Unterfahrung der höher gelegenen Palleitner Baue angelegt
u. im Jahre 1627 mit diesen geörtert. Die Belegschaft der Pal=
leitner Gruben zälte um diese Zeit ungefähr 200 Köpfe u. bestan=
den dortselbst auch zwei vom Bucherbache betriebene Poch- u.
Waschwerke.

- Anno 1620 Der Sand Madlayn Stolln allda⁸⁸⁵⁾ anschlaggn wurt, unt man von yme ayn raych ausspeutt erhoffet, dyweyll man bey der obern awssfart allda aynygh zayt guets gültighs arzt fürdert unt di arzt falleter in di tyffn nyder sötzzn.
- Anno 1622 den tag sans Sebastyani Kayser Ferdynandus, der zweyt seyn's nambs, myt vürnemb Gevolch nach Svacz khumbet. Bey 3000 Knappn in weyss sawerlych khüttl gekhlaydt yme vor den Fürstenpaw Erbstolln emphachn unt ern, dy kayserlych Maystätt dass khunnstvoll wasser Werck in awgnschayn nymbt unt in hechstr perschon ayn handstayn¹³⁰⁾ slaggt. Allsdann di Knappnleütt zue der ergetzlychkhayt der vyll frembd herrn verschydentlych anschawlych perckh Spyllr awffmachn unt bey aynprechent nacht awff all Grüebm gepayer gross fewr anfachn, woran sych di vürnemb gsöllschafft gar seltzamb ergetzzet.⁸⁸⁶⁾
- Anno 1624 ayn straytt entstechet under den Fugger'schen unt Kyrchperger'schen perckh Herrn ob der pawleytt, derohalbn new gränntz Marcher unt scheyteysn gsleggn seyn wortn, so di grüebm Gepayer von aynander taylln.⁸⁸⁷⁾
- Daz yar ender (vorher) ayn Volchs awfflaff war, von wögn der proviant entzüechungh der Ynpacher perckh Herrn.⁸⁸⁸⁾

886) Hievon erzählt auch Prof. Dr. J. Egger, Geschichte Tirols 1872 Bd II. (Siehe Text Seite 147 u. 148 u. Fussnote 475).

887) Die Fugger'schen Gruben befanden sich dicht neben und unter jenen des Kirchberger'schen Handels, und durchörterten vielfach in einander, was einen heftigen Streit zwischen beiden Unternehmungen entfachte, der auch in Tätigkeiten unter den beiderseitigen Belegschaften ausartete. Die Behörde musste endlich einschreiten u. die Grenzen zwischen beiden Unternehmungen feststellen. (Siehe Text Seite 188).

888) Die arme Knappschaft war in Folge Weigerung weiterer Proviantausgabe durch die gesellschaftlichen Verweser in höchste Not geraten, darob der besprochene Volksauflauf entstand, welcher

Anno 1660 Di grüebn amb ryngwöxl ser in abgen seyn unt mer Knappn abglöggt wertn müessn, diweyll gross not an perckhörter myt arzt fürderungh ist, unt di gwerchn nyt maat mer habm, new hülfsgepayer vür ze treybn, so awch daz gelt darzue manghlet.

Yn der alt Zöchn umb dy zeyt noch bey sybn stölln ⁸⁸⁹⁾ in Ghang seyn myt ettwan 400 Knappn belögget.⁸⁹⁰⁾ Das yar ender (vorher) im Summer der länn Pach awssprycht unt das wyltwasser zween tag unt zween nacht vyl haysser myt slamm und stayn zue döckhet hat, darpey auch sex menschn Löbm umkhumben seyn, nyt graytt das vych, so im slamm erstückhet ist.

Anno 1661 den 16 tag dez monat mayi in der sand ottylgn Gruebm amb Valchnstayn gach ayn wasser Strall aynprycht, darynn 8 Knappn öllent ersauffn müessn, vyll gepayer verwüest unt ayn gross mengh gmacht unt gescheyt's arzt verschwänntzet. Der tag seyt dem ayn feyrtag ist für daz ganntz perckh Volch.⁸⁹¹⁾

Anno 1662 den 13 tag Septembrys hat Erztherzogh Leopoldus, der fünfft seyns nambs, im Handhawss ze Svacz in Gott seyn gayst awffgöbm. Derohalb di gross gloggn ayn ganntz stunt erklynget. Di Hochfürstlych gottsaligh Leych man hat in ayn Küpf frin truchn in all ern nach Ynsprugg gfüerret under begleythung ayn gross zall Knappn myt prynnent lycht unt frumb gepetern.⁸⁹²⁾

durch verständiges Eingreifen der landesfürstlichen Bergoffizire bald friedlich beigelegt wurde.

889) Der Zapfenschuh, St. Nikolaus-, St. Kathreyn, Ober- u. Unterbau, St. Johanni- St. Anna-Stollen u. des Neugröbl mit einem Poch- u. Wascherke.

890) Dieselbe Belegschaftszahl wird auch nach Notizen im Kitzbichler Bergamts-Archive angegeben.

891) Auch J. v. Sperges (Tirol. Bergwerksgeschichte 1765) erzählt von diesem Betriebsunfalle, worüber sonst keine Belege vorliegen.

892) (Siehe Text Seite 148 u. Fussnote 477).

Anno 1640 Di Dreyllyng'sche Gsöllschaft yrn gruebntayll amb ryng
wöxl und Valchenstayn und mer ortn auffkhündt und verlygn
laß; darob gross Yammer ist und öllent under den abglöggt
Knappn, so man bey 300 Köpff zellët, dyweyll sy allhyr nyt
mer löbm mügn und in frembt lannt züechn müessn.⁸⁹³⁾

Anno 1641 im monat Augustus sych wydr ayn khommet zaygt myt langh
leychtent harschwaff, der alls Volch erschrockhet ,dyweyll
er hungre pesth und khrügläuff vorher zayghet !

Anno 1646 man hat den altn Sand Lyenhart puchr in rottstayn amb
ryngwöxl ayngstöllet, dyweyll all puchhaldn allda verkhutt
und verpucht seyn und nyt arzt mer göbn.

Anno 1647 den Sand Pankratzzy tag Peter Wynnachr lautsfürstlych
perckh- und waldt Maystr ze Svacz, nyt ayn Eysn arztfont=
gruebm ob den frewntsperekh belechnet ist wortn, und be=
zayghet sych dyselb ser höfflych.

Anno 1648 Di Kyrchpergerysch gsöllschafft khünyghet yr allsammt
Grüebm am ryngwöxl, und gen di von dem atg an awff di
Tannperckh⁸⁹⁴⁾ yber, on dass man Leütt ablöggn muess.

Anno 1649 man ze Svatz zue perckh gehent Leütt zellet :

in den perckh Valchenstayn	bey 1650 Köpff
in den perckh Ryngwöxl	" 632 "
in der pawleytt ob den Valchenstayn	0 146 "
in der alt Zöchn und den Zapffnschuech	" 350 "
Fewerleütt schöffleütt Koler und Smelzer	" 220 "
macht ynnsgesammt bey	<u>2998 Köpff</u>
on di frawen und Kintleyn, so man ettwan bey	<u>3500 "</u>
zellen magh. Derohalb zeren von den perckh bey	6500 Köpff.

893) Die aus sieben Teilhabern bestandene Dreyling'sche Handelsgesellschaft löste sich anfangs 1640 auf, nachdem sie durch etwa 10 Jahre mit bedeutenden Zubussen auf bessere Zeiten hoffend gebaut hatte.

894) Die Freiherrn von Tannenberg (im Jahre 1723 in den Reichsgrafenstand erhoben) entstammen einer ältern Schwazer Patrizierfamilie u. waren dort reich begutert. Das Geschlecht ist um die Mitte des vorigen Jahrhundert ausgestorben, wornach seine Besit-

Den 10. tag des monnat Februaryi desselb yar sych das ganntz Knappvolch zue Svatz myt dennen von Rattemperckh emperret von wögn der gwalt Taten der fuggeryschen verwöser unt der hart petruckhung durch dyselb. Gross hauffn volchs den marcht stürmmen unt di Kawffhaysser erprechn, bis Khrügs-Leütt, so man von Ynnsprugg potn, myt waffn gwalt den pess rummor un= dertruckhn. Aynyg der Anzöttler man gfankhlych aynstöckhet unt zue Rattemperckh peynnlych an Layb unt löbm strafft; aynyg andr in Svatz mer monnat in der Neuchn lygn. ⁸⁹⁵⁾

Anno 1650 Pawl Mychl Lenntner, obrystperckh-unt smelcz-Maystr ze Svatz, ayn gar wolerfarn unt gelart mann in alln perckh= werchs Sachn unt Khünst, erpawet ayn new wasser Höbmachyn nach art der beheynbysch unt saxysch Wasser-Khünst im Val= chnstayner schacht, worzue ayn gross new wasser Rat 36 werch= schuech weyt zue der notturfft erpawet ist wortn. Di new Machyn höbbt 480 Aymr - so vyll a/ls 220 Ynnsprugger Yrn= di stunt, wass nyt ayn khlayns pachl, unt pawt man darzue ayn ayn rychtschacht ⁸⁹⁶⁾ in di Tyff.

Anno 1652 man hat di arzt Gruebm in der pawleytt verlygn lassn, dy= weyll si allsambt ausspawt unt nyt arzt mer fürdern. Di anbevolchn hülffsgepay allda schon aynyg yar nyt mer in ghang. Soyn; ytem ayn pedawerlych zuestant in perckh !

zungen an die mit den Tannenberg verschwägerten Grafen Enzenberg übergangen.

895) Die Hauptträdelsführer Mathyas Höllensteiner Thoman Fryscheisn u. Sebastian Kirchmayr wurden in der Feste zu Ratenberg durch das Beil gerichtet, viele Andere schmachteten durch viele Monate in den Gefängnissen zu Schwaz u. Ratenberg. Andere sind durch die rechtzeitige Flucht dem drohenden Strafgerichte entgangen. (Siehe Text Seite 145).

896) rychtschacht d. i. ein senkrechtes oder „saigereꝝ Schacht, welcher pp 20 m vom alten geneigten oder tonnlägigen Förderschacht

Yn dem yar die Herrschafft Frewntperckh an dennen von Prawn ze Prawnögg ybergechet.

Herr Lychttturn, der Achrayner, unt anyg mytverwonnte empha= chen belechnungh awff ayn funtgrüeb1 awff der Svaderalb, so eysn Arzt unt etwan Kupffir halt unt sych ser höfflych pe= zeyghet.

Anno 1657 Di Fuggerysch gsöllschafft sych awflösset unt gechet der perckh Valchnstayn glaych von stunt an an di hochfürstlych Hofkammer ynns alleynygh Aygnthumb uber; ytem ayn yar nach= her awch der perckh ryngwöxl unt di nachent darpey lygent grüebm⁸⁹⁷⁾. Aynygh yar ender (vorher) man hat di Gruben der alt Zöchn allsammbt ayngen lazzn, dywayll da das yärlych verpawen unghewerlych unt di füegerysch perckh Herrn ze Hall ganntz verarmmet seyn.⁸⁹⁸⁾

Anno 1658 Palthawsser Wagnr perckh Factor ist, der ayn new vermar= chungh unt beschreybungh der in gangh stechent. perckhwer= cher pevelcht unt vürnemben latt, damyt man müge begueten, allwo noch myt anynigh hoffnungh unt glückh zue pawen unt hawen sey.⁸⁹⁹⁾

Anno 1660 Herr Lychttturn, der Achraynr, wydr ayn news arzt Grüeb1 auff der Svadralb anslaggt, so guets aysen Arzt unt etwan Kupffir hallt, und yme di grueb pelechnet unt zuetayllt yst wortn.

entfernt angelegt u. successive von einem Lauf zum Andern abge= teuft wurde, u. diente dieser Schacht ausschliesslich zur Was= serhebung u. der alte zur Förderung u. Fahrung.

897) nemlich die Gruben in Weittal (Reichental).

898) Tatsächlich haben die Füeger als letzte Gewerken der alten Ze= che durch die bedeutenden Zubussen der letzten Betriebsperiode einen beträchtlichen Teil ihres grossen Reichtums verloren. (P. Max Straganz. Geschichte von Hall).

899) Im königlich bar. Finanz-Ministerium zu München werden Fragmen= te von Grubenrissen aus dem Falkenstein u. Ringenwechsl aus dieser Zeit stammend aufbewahrt.

Anno 1665 Khumbt umb Gally zayt⁹⁰⁰⁾ di kayserlych Maystatt Leopoldus I mus allhyr an unt nymbt den Fürstenpaw Erbstolln unt dass Schachtgepaw in awgnscheyn. Bey taussent sawerlych weyss gekhlaydt Knapp, obryst perckhmaystr herr Joannes Zussius vüran, yme underthanyghst emphachen unt ern. Di Kayserlych Maystatt allda in aygn perschon ayn Hantsteyn¹⁵⁰⁾ slaggt nach alt herkhumben unt prawch zumb gedachtnuss. Di Kayserlych Maystatt myt vyll vürnemb gevolch ym Voglmayrhawss machtlagr halt under pewachungh von aynygh werhaft Knappn. Amb anderten tag di kayserlych Maystatt nach Ynnsprugg züechet, allwo yme gehuldyghet wurt.⁹⁰¹⁾

Anno 1669 am 20. tag des monnat Julyi der Länn pach wydr grawsammb awssprycht, unt so gwaltygh vyll stayn unt schlamm von perckh ob frewtsperckh prynngt, dass bey aynhundert unt ettylych achtzygh gepayer versterret undt 42 Menschn unt vyll vych öllent umb yr Löbm khumben. Gott gnat gyb yrer armen seln. Von der zeyt an man muess bey Unnsrer lyb Frawen Kyrchn ayn khlayn perckh anstayghn, so man wyll in den aussern Ort unt den sand Märtaner Clostr khumben,⁹⁰²⁾ unt flüsset yetzunt der ganntz pach yn der hëch .

900) Herbstzeit. Der Kaiser kam im Oktober nach Schwaz.

901) Nach Statthalterjê-Archivs-Belegen nächtigte der Kaiser in der "Fraunnschen Behausung"; ob dieselbe mit dem in der Chronik erwähnten "Voglmayrhaus" identisch ist, konnte ich nicht mit Sicherheit ermitteln. Wahrscheinlich durfte wol das ehemals Fugger'sche Kauffhaus, um diese Zeit im Besitze des damaligen Inhabers der Herrschaft Freundsberg Herrn Praunn zu Praunnegg (Bruneck), gemeint sein.

902) Die Pfarrkirche liegt ungefähr im selben Niveau mit dem Platze vor dem heutigen Gasthause zum Mondschein am rechten Lahnbachufer, von wo aus sich die beiden Dorfstrassen teilen. Dahin führte ehemals von der Pfarrkirche eine ebene Strasse; in Folge

Alls Volch awffpottn wyrnt zue den paw der zween Claftr dyckhn archn Mawern awff beed sayten dez pash zumb schutzen unt schyrm der Kyrchn unt der gepay.

Ettlych yar vordem man anfacht hat im perckh nyt pulvr, so man in Krügszaytn prawcht, ze schüessn. Ayn gar gfarrlych arbayt; darpey schon aynygh unglückher bschüch. Derohalben di Knappn vyll vorcht unt abscheychn darvor pekhunden, unt di allprävchlych schrammbarbayt nyt wölln gratn. ⁹⁰³⁾

Anno 1670 am 25. tag des erst monnat, ayn woch nach den sand Sebatianstag, umb 12 ur myttagh awff den zuegforn Ynnstrommb das Eyss ist prochn, hat darpey ^{drey/}Yöcher der Svater pruggn wögggryssn; in Rottholtz zween Yöcher unt ze Rattemperckh di gantz pruggn verschwänntzet ist wortn.

Ym selb yar zue der Langges Zayt ⁸⁷⁸⁾ ayn storchs erptydn ⁹⁰⁴⁾ ist gewen, so Menschn unt vych arch erschrockhet, hat awch vyll gepayer unt turn starch verrüttlet, unt an vyll ortn gröss Spryngg unt ryss awfftan. Awch hat ayn Snelänn umb di zayt auff der Svaderalb di taggepayer Smytt und Kramm verwüest, und seyn darynn 5 Knappn erstückhet. Gott gnat gybyrn armen seln!

der wiederholten Bachausbrüche und der hiebei erfolgten bedeutenden Geschiebsablagerung erhöhte sich allmählig das Bachbett um 10-15 m, wesshalb heute beiderseits eine steile Wegrampe zur Lahnbachbrücke empor führt.

903) Aus Werksrechnungen geht hervor, dass die Sprengarbeit mit Schwarzpulver etwa um das Jahr 1666 od 1667 zum erstenmal versuchsweise eingeführt wurde. Obgleich diese Arbeit wesentlich leichter wie die Schrammarbeit war, hatte die Arbeiterschaft wegen der damit verknüpften Gefahr doch grosse Abneigung dagegen, u. konnte dieselbe nur allmählig damit befreundet werden.

904) erptydn = Erdbeben, das damals im ganzen Inntale, insbesondere

Anno 1671 man hat am perckh Valchenstayn unt in den andern ganghafft Grueb in auff anlernungh aynes frembd wallychn⁹⁰⁵⁾ Knappn den Schuss myt Lem besötzzet ,zuevor man dys myt höltzyn zäpfflar tan,unt man yetzunt aller orts im perckh myt Pulver,so man von Ynnsprugg zue nachtzeyt fleysygh zuefüeret,hantzyret; darhero yetzunt di hart schrammbarbeyt yr ent hat.

Umb dyselb zayt Herr Lychtturn,der Achrayner,awff der Svadralb wydr ayn new arzt Grueb in,zuebenannt di Khünigin,awfftuet,unt daselbst guets swar Eysenarzt anpawt.

Awch der Fraunnögger von Frewntsperckh umb di zayt im perckh ob der alt Zöchn guets eysnarzt myt ettwan Kupffr myt vyll glückh unt Gotts seghn anpawt unt wurt darmyt pelech=net.Di new grueb sand Wallpurgh man benennet.⁹⁰⁶⁾

Anno 1682 Am Tag sand Benedictus es hat eyn gwaltygh gross hawffn Sne gworffn,unt ist bey sand Sygmunt in prannt eyn Länn abgan,dyselb dÿ Stubm⁹⁰⁷⁾ eynrennet unt den Mathays Hubr,so allda Grueb in huetter ist, ertruckhet.Sybn tag nachher ayn Länn di Kramm⁹⁰⁷⁾ bey den 14 notthelfer stölln abgstossn hat,unt dyselb bys zumb hl.Kreutzstolln tragn hat unt awch allda di Kramm⁹⁰⁷⁾ unt smyttn ayntruckht.

in Innsbruck u. Hall (Pfarrturmeinsturz) erge Verwüstungen verursachte.(Schwayger Chronik von Hall).

905) wallychn= wälschen.Nach der Überlieferung war es ein italienischer Knappe aus dem Venetianischen -wo die Anwendung von Sprengpulver bei den Bergwerken schon früher im Gebrauche war, welcher dieselbe auch bei den Schwazer Erzgruben einbürgerte.

906) Die Belchnung der Fundgrube St.Walburga an den Innhaber der Herrschaft Freundsberg Herrn Praun zu Praunegg erfolgte im Herbste 1670. (Kitzbichler Lehensbuch).

907) "Stube oder Kram" d.s. Grubenhäuschen (Grubenkauen oder Bergstuben genannt), am Eingang der Stollen (Mundloch) zur

- Anno 1683 Dem Symon awff der Schwaderalb ayn new funtgrueb m pelech= net wurt, so guets schwar eysn Arzt unt ettwan Kupfir ghayt. Di grueb ender den yoch lyget und das arzt glaych von tag ansetzet unt in di Tyff züechet, was ayn guets anzeychn.
- Anno 1685 sych ayn perthycullar Gwerkschafft zsamm tuet zue der pessr ausspeuttungh der eyssen arzt Grüebm auff der Svaderalb unt den perckh ob den sc̃loss frewntspersckh undt der alt Zöchn, so man arztperckh benennet, abentseyts von Svatz lygent. Yn der stillstechent Smelozhüttn zue Ynpach man den erst plaoffn⁹⁰⁸⁾ pawet zue der Smelczungh der eysen arzt awss di Grüebm.
- Anno 1686 Di Khuttarbeyt am ryngwöxl man eynstöllet, diweyll si di Khöstn nyt mer zallet, unt hat man di Knappn awff di new eysn arzt Grüebm in der Svaderalb yberstöllet. Di altn arzt Grüebm allda⁹⁰⁹⁾ man schon ettlych yar ender (vorher) hat verlygn lan, dyweyll si in der gänntz verhawet seyn.⁹¹⁰⁾
- Anno 1689 ist eyn woch nach Lychtmesstag⁹¹¹⁾ eyn gross mächtig hauffn Sne gfalln, desshalbn awff der Svaderwys ayn Länn abgan ist, so den Kaspar unt Yoss Knapp seyn schlych weyb undt seyn zween Khyntleyn ertruckhet hat. Gott yme allen parmherzygh unt genätygh sey!

Versammlung der Belegschaft vor Beginn u. nach Schluss der Schicht u. zur Aufbewahrung der Kleider Arbeitsgeräte und Materialien etc. Häufig stand nahe dabei auch die Scheidstube (Scheidkräm) u. die Bergschmiede zur Reparatur der Arbeitsgeräte.

908) Die seit dem Jahre 1659 stillstehende Schmelzhütte in Jenbach wurde seitens der Hofkammer der Partikular-Gewerkschaft um die genannte Zeit zu obigem Zwecke unentgeltlich überlassen. (Siehe Text Seite 231 u. Fussnote 687).

909) nemlich die Gruben am Ringenwechsl, welche schon im Jahre 1682 wegen g'anzlicher Erschöpfung aufgelassen waren.

910) Zur Zeit der Betriebseinstellung gingen etwa noch 150

Gleycherzeyt am yoch ob stanns ayn gar gwaltygh Länn abgan ist; di hat di Dorfkyrchn allda bys hynfür zum altar myt sne angfüllet. Eyn ander gechet tags trawff von Yörgenperckh yoch ab unt verlännt drey Haysser, dez Peter Auer des Benedickht Mayr unt des Pawl Huber, so all drey perckhgsölln am Valchnstayn seyn, unt hat des letzt ehelych weyb unt drey Khyntleyn von yme ertruckhet. Eyn magtleyn von 14 yarn nach drey tag unt drey nacht under der Länn on schadn an Layb unt Löbm hervürzochn ist worth. ⁹¹²⁾

Anno 1690 seyn bey all Svatzersch perchwerchern 13 verschyntlych puch unt waschwercher in gangh, di zelln ynsgesammbt 310 puchschüesser ⁹¹³⁾ unt 130 waschhert. Das zue perckh gehent volch zellet in dem yar allsamt bey 1700 unt ettlen ⁹¹⁴⁾ Köpff.

Anno 1692 hat bey der I. Rayttungh di im Svatz anwessent Hof-Commissio erkennent unt pevolchn, das Valchnstayner arzt vermügh seyser güts unt haltes pessr zue zaln, was den muet der armen Knappn -ynnsunderhayt der suechhayer unt lechnschafftrkhräftiget unt stärkehet, unt new arztanprüch erhoffn lasset. Gott gyb seyn segn darzue .'

Ayn gemayn mass weyn khost in dem yar 15 Kreutzer, ayn mass pyr 4 Kreutzer, unt ayn mass pranntweynn, so di zue perckh

Knappen zu Berg.

911) Lychnesstag d. i. am 2^t Februar.

912) Die Chronik von St. Georgenberg (P. Pirmin Pockstaller) verzeichnet das Jahr 1689 als besonders schneereich, u. erwähnt auch das hier notirten Unglücksfalles in Stans durch einen Lawinengang vom St. Georgenbergerjoch.

913) puchschüesser d. s. Pocheisen oder Pochstägel.

914) Im bezogenen Jahre waren bei den Schwazer Bergbauern nach einer Belegschaftsspezifikation im Kitzbichler Bergamtsarchive nachverzeichneten Mannschaften in Verwendung :
Am Falkenstein mit 9 Poch- u. Waschwerken 1420 Mann
Bei der Haldenkutterei am Ringenwechsl mit

gechent Knappn zu der Laybs stärckhung habn müessn, etwan 32 Kreuzer, daz macht vyr schychtlön,⁹¹⁵⁾ unt wurt den fleyssyghistn Knappn, so hülfspaw fürtreybm unt myt der gfarrlych schussarbeyt umbgen, eyn guldin wochnlon grey=chet.⁹¹⁶⁾

Anno 1693 hat di geltschrafft⁹¹⁷⁾ in ettwan nachglañ, was beym perckh=volch vyll unwylln erwöckhet !

Anno 1694 gylt 1 Phunt wayz 5 Kreuzer, 5 Phunt rogn 9 Kreuzer, unt eyn phunt guets ryntsmalcz 12 Kreuzer alte tyroler lantmüntz.

Di vor ettlych yam verpessert unt nervewert wasser khunnt höbbt yetzunt 960 wyner aymr di stunt, also di doppelt mengh wasser von ender⁹¹⁸⁾, unt kann man darmyt sybñ schacht=läufflen myt not truckhn haltn unt aynygh frysch hülfss=örter fürtreybm.

Awch hat man an mer ortn im schachtpaw wydr aynigh guet arzt falleter erpawet, ynnsunderhayt awch in aynigh alt ge=payer yber den Fürstapaw Erbstoll. Di alt grüebm beym "Kreutzpründl" man yetzunt "newyarstolln" benambset unt ayn puchr darbey stechet.⁹¹⁹⁾

2 Poch-u. Waschwerken, die nur im Sommer im Gang waren,	75 Mann
auf der Schwaderalpe u. beim Hohofen in Jenbach	120 "
Am Arzberg (Schwazer Eisenstein)	75 "
Bei der Haldenkutterei in der alten Zeche mit	
2 Poch-u. Waschwerken	60 "

d. s. zusammen	1750 Mann

915) Die hier angesetzten Lebensmittelpreise lassen einen Schluss auf den damaligen Kaufwert des Geldes ziehen, und wird der durchschnittliche Schichtlohn eines Knappen mit 8 Kreuzer u. der höchste Wochenlohn eines solchen mit 1 Gulden T.M. bewertet.

916) Der letztere Lohn bezieht sich auf Geding-d.h. Accorarbeit.

917) geltschrafft d.i. der Kaufwert des Geldes.

918) Die vom Bergwerksdirector Joannes Zeyler verbesserte neue Pumpmaschinerie im Erbstollner Schachte war im Jahre 1692 eingebaut worden u. hob die doppelte Wassermenge der bis dahin bestandenen P. Lentner'schen Wasserhebekunst.

Anno 1695 Perckhmaystr Adam von Jaenner, ayn in perckhsachn gar wol erfarn unt gelart mann, im newpaw unt grantl⁹²⁰⁾ guets silber arzt anschlaggt unt man newn perckhsöghn erhoffet, so aynygh. glückh darbey aynschlüegh !

Anno 1698 Anton von Erlach obrystperckhmaystr ist, yme seyn zuetayllt: Stoff Underlechner gadner, unt Cyprian v. Weynhart schynner, beed erfarn mann in alla perckhsachn unt wol verstäntlygh in all massreyen am perckh; darzue Herr Wolff Laympurger perckhrychtr, Ulz Mörl Fröner unt Urban Mossprugger Gschworner.⁹²¹⁾

Ym selb yar man hat den ganntzn perckh Valchnstayn new verschynnt, unt all stölln wöxl schacht unt gufflen, ytem all massreyen stunt unt awch wass für awgenscheyn aller orten zue schwaen unt vorhantn sey, fleysseygh unt ordenklych beschryben, wellych arbeyt man under zuezugh aller Eynfarer unt huetleütt myt Gotthülff das nachfolgent yar glücklych zue ent pracht.⁹²²⁾

Anno 1700 pryngt ayn awffschlagg des proviant; was massn das ganntz perckhvolch in hochn grat unnwyllych unt umb den khlayn lonn nyt mer zue perckh gen wyll. Eyn beyzochn Hofcommissio erkennet ayn ettwan pessrn rayttlon, was di schreyent mäuler styllet, unt sagt Abhülff verschyentlych gepröstr unt peschwärnussn am perckh zue.

919) Der alte Kreuzbrünnl Stolln war schon längst verlassen und im Jahre 1695 unter dem Namen "Neujahr Stolln" wieder gewältiget (eröffnet) worden.

920) "newpaw u. grantl" d. s. der 6^{te} u. 7^{te} Schachtlauf;

921) Die Satthalterei-Archivs Acten nennen uns dieselben Persönlichkeiten (Siehe Text 163).

922) Auch von dieser Grubenneuaufnahme erliegen im königl. bayr. Finanzministerium zu München mehrere Grubenrisse vom Falkenstein u. Fragmente von solchen.

Anno 1702 man hat di plahütt 687) am Ynpach umbpawt vergrössert vernewert unt pessert, awch zween new gross plasspalgh⁹²³⁾, von den gresstn oxenhaytn so zue habn, awffigstöllet, dyweyll sych di eysnarzt fürderungh auff der Svader unt den arztperckh bey Svatz gar ansehentlych vermeret, unt awff guet hynkhunfft hoffn lasset.

Anno 1703 den 24. tag des hewmonnat zogh Churfürst Maxmilian Emanuel von Bayrn myt vyll Krügsvolch unt Reytttern von Prychslögg Khumbent in Svatz ayn. Ayn Purger Deputation vom Tannperckh gefüerret yme in Rothholtz underthanyghst emphachet, gar wol trackhtyrret, unt umb seyn gnat unt schyrm anflechet⁹²⁴⁾. Der Churfürst allda myt seyn Offyzirn aynig zayt verwayllet, den frytfartygh synn der Svatzter Purger belowet undt seyn frewd darob bezewghet. Der durchlawchtyghst Herr auch yber di Svatzter perckhwercher pevelch ertayllet unt alls

923) "plasspalgh" d.s. Gebläsemaschinen aus Leder nach Art der gebräulichen Schmiedegebläse, nur wesentlich grösser wie diese u. von Wasser angetrieben. Daher "Plahütte" d.i. die Gebläsehütte, u. "Plaofen" = Hohofen; alte bergmännische Fachausdrücke (Siehe Fussnote 687).

924) Nach dem Berichte des Msgr. Prof. Alb. Jaeger (der bayr. französische Einfall in Tirol im Jahre 1703, bei Wagner in Innsbruck 1844) hat tatsächlich Freiherr v. Tannenbergh den Churfürsten auf seinem Schlosse Thurneck in Rothholtz (jetzt eine landwirtschaftliche Landes-Lehranstalt) an der Spitze einer Schwazer Bürgerdeputation empfangen, und ihn mit seinen Offiziren auf das gastlichste bewirtet.

925) Nach dem selben Gewährsmann befand sich im Gefolge des Churfürsten auch dessen Kanzler Herr von Prielmayr, der sich in Schwaz eingehend über die Bergbauverhältnisse informirte, die Directorats-Beamten für seinen Herrn sofort in "Eyd und Pflycht" nahm u. unter militärischer Assistenz in aller Eile die bei allen Gruben erliegenden Erzvorräte sammeln und zu Wasser nach Rosenheim bringen liess. Dies war auch das einzige

vorrathyg smelczarzt in plöttn awff den Ynnstromb nach Rosenhaymb pryngen lasset. 925)

Ym Marcht der Churfürst eynquartyret wurt, unt man awch den gmayn Krügsleütten speyss unt tranckh reychet. Daz merygst frembt Krügsvolch noch selbs tag nach Hall abzüechet, on den marcht zue mollestyren oder eyn schadn zuegefügt war wortn; hat awch awff pevelch der churfürstlych Durchlawcht alls bezallet, was yme gereychet ist wärtn.

Am 19. tag des nachfolgent monnat Jakob Partl, eyn bschückht hervürragent eynfarer, di gross gloggn in Unnsere lyb frawen Kyrchthurn laeuten lasset zue sturmb, umb das ganntz werhafft perckhvolch unt awch vyll Leütt awffpotn hat wydr den bayrischn feynt unt zumb ausszugh pevolchn. Ayn tayll myt yme nach Hall züechet, der ander tayll under fürungh des Alois Arnoltn aber gen Kroppsperckh unt Rattemperckh ist zochn, allwo an beed ortn feyntlych bsatzungh ist beleght. Beed Vestn sych aber palt ergöbm, derohalbm man drawffhyn nyt mer vyll bayrisch feyntlych Krügsleütt im frewntspergyschn unt Rottenpurghyschn grycht gespürret hat. 926)

materielle Interesse, das Churfürst Max Emanuel für den Schwarzer Bergbau bekundete.

- 926) Die feindlichen Besatzungen in den Vesten Kroppsberg und Rattemperckh ergaben sich den belagernden Knappen, welche aus letzterem Orte starken Zuzug erhalten hatten, ohne Schwertstreich und wurden die entwaffneten Bayern nach Innsbruck abgeführt. Der ganze feindliche Einfall ist sonach für Schwaz u. seine Bergwerke zimlich glimpflich u. ohne wesentlichen Nachteil verlaufen. Die am Falkenstein geraubte Erzmenge betrug etwa 1200 Star, die mit 3 Plötten unter militärischer Bewachung nach Bayern abgeführt wurden.

Anno 1704 Im zweyt monnat dys yar zue Ynnsprugg eyn grosser

Lanttag ist, di peschwärnussen des Volchs unt der Lantstänt zue vernehmben unt zue begueth, unt darob abhülff zue schaffn Ym selb Yar man den Sand Mychaelpaw in weyttal ob Rothholtz von wögn der starch zueflüssent wasser und pess wetter und awch von wögn der awsskheyllung der arztfalet morchenseyts under sych verlygn lassen hatt müessen. ⁹²⁷⁾

Am 7. Tag Septembris desselb yar khumbt Karl Phylippus pfaltz= graff zue Newpurckh, des Kayser Josephus I^{mus} new gubernator, für di vorderösterreychischn Lanten, myt vill wagn ross unt reyter und vürnemb gevolch nach Svatz. Derselb den perckh Valchenstain in awgenscheyn nymbt und seyn lob bezeyghet ob der ordnungh und vürsycht, so im perckh ghaltn wyrt. Er auch eyn Handsteyn slaggt nambs seyns kayserlychn Herrn ⁹²⁸⁾, und gleycher zeyt awch di amptleütt und das ganntz perckh= volch frysch un Ayd und =flycht nymbt, und ayn huldygungh halt für di kayserlych Maystätt under den geläutt aller Gloggn in den lyb frawen Kyrchthurn. ⁹²⁹⁾

927) Nach vorstehender Notiz der Bergchronik müssen im besagten Stolln auch Sohlenbaue belegt gewesen sein, deren weiterer Betrieb wegen der mislichen Umstände nicht mehr lohnend war.

928) Der erwähnte Handstein ist noch heute in der zum Förderschacht führenden Strecke im Erbstolln zu sehen, und besteht aus drei liegenden Kreuzen u. der darüber eingemeißelten Jahreszal 1704 mit den Buchstaben K. Ph. v. N.

929) Die neuerliche Vereidigung der Amtleute und Knappen für Kaiser Josef I. durch den Gubernat or Karl Philip Pfalzgrafen von Neuenburg erfolgte aus dem Grunde, weil dieselben das Jahr vorher von der Macht des Augenblickes gezwungen dem Churfürsten Max Emanuel von Bayern den Untertanen Eid schworen.

930) "Aynöt" ist eine alte Bezeichnung des an der Strasse nach

- Anno 1705 wurt in Svatz auff der Aynöt⁹³⁰⁾ abentseyts vom marcht di anschütt pawt zue der pessr fürdernuss der Eysenarzt aff di plött⁹³¹⁾, unt hat man zue der zeyt amb Eysensteinperckh⁹³¹⁾ ob den pyrchangr in mer grüebm guets arzt anpawt.
- Anno 1707 man suecht aynig alt Grüebm beym Zapffenschuech und der alt Zöchn wydr zueganghlych zue machn, umb mer Knapp under ze pryngn, dyweyll in Knappn Volch gross armuet und nott regyerret ob den abganh der vylln arzt Grüebm. Gott Ggöbm möcht raychn anpruch.⁹³³⁾
- Anno 1709 Ayn prunnst ettlych zwaynzygh häysser und stadt im Dorff verwüest hat; awch ist im selb yar wydr ayn pess Seychn awssprochn, daran vyll Leütt in khurzer zeyt umbkhumben seyn,⁹³⁵⁾ es mügn wol bey 150 Perschon in ettlych wohn in di ewygkheyt gan seyn, und war all das gar grawssamlych an ze schawen !⁹³⁴⁾
- Anno 1710 Von wögn der protnott im armen Knappn Volch petitionyret di Gmayn umb mer arbeyt in der alt Zöchn und Zapffenschuech Grüebm, diweyll ansunnst vyll Knappn, so schon langh gross nott leydn und nyt wyssn wass tuen, von Svatz abzüechen müessen nach andern orten.⁹³⁶⁾

Pill hart am Innfluss gelegenen Häusercomplexen, worunter insbesondere das Schloss ähnliche Kadler'sche Haus u. das Verweser Haus- die heute allerdings nicht mehr existirten- hervorrugten.

- 931) "Plött" sind flache Bote von etwa 300 W.Zentner Ladegewicht worin die Erze auf dem Innfluss nach Jenbach geschafft wurden (Siehe Text Seite 246, Fussnote 725).
- 932) Die Bergchronik bezeichnet hier zum erstenmäl die Lokalitaet der Schwazer Eisenerzgruben mit "Eisenstein", welche Bezeichnung sich bis in die Neuzeit erhalten hat, u. bezeichnete man die Gruben auf der Schwader Alpe mit "Schwader Eisenstein", und jene am Arzberg mit "Schwazer Eisenstein".
- 933) Dieser Wiedergewältigungsversuch bei einigen Gruben der

Anno 1715 Di alt Svatzer Ynnpruggn vernewert wurt, worzue vyr new yoch gslaggn werth müessn, und das Clostr Sand Yörgenperckh di Larch lyffert und di Tylln.

Anno 1718 Ayn prunnst füffzechn haysser in der Langgassn verwüest und versterret, und war darbey gross gfarr für den ganntztn tayl ent den Ynnstromm und di hültzin ybertacht pruggn.

Anno 1720 Der gross Lant Tag zue Wönsprugg wydr versamblet ist zue der beguetungh unt abhülff verschytentlych beschwarnussen der Lantstätt. Auss dem frewntspereckhischn und rottpurckhischn Grycht Urabn Lergettporer, eyn verstädtygh purger auss Svatz, pevolchn war.

Yn dem yar di partycularn der Eysen arzt Grüebm auff der Svaderalb und den Eysenstayn am arztperckh yr anteyll der Hofcommission ybergöbm, unt all grüebm allda myt sambt der plahüttn am Ynnapch lantsfürstlych werth. Man von der zeyt an aller ortn di mannschafft vermerret und ayn aygn perckh Schaffr vürsötzzet.

alten Zeche ist zwar zur Archiv Belege nicht nachweisbar, scheint aber trotz alledem auf Wahrheit zu beruhen.

- 934) Hier bezeichnet die Bergchronik den Marktteil am rechten Lehnbachufer, früher im "aussern Ort" benannt, zum ersten mal mit "Dorf", welche Bezeichnung sich bis in die neueste Zeit erhalten hat. Durch mehrere Jahrzehnte bildete das "Dorf Schwaz" sogar eine eigene selbstständige Gemeinde mit einer vom "Markt Schwaz" getrennten Verwaltung. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts wurden jedoch beide Gemeinden wieder zu "Einer" vereinnigt, die mittlerweile in eine "Stadtgemeinde" umgewandelt wurde.
- 935) Nach der hierüber in der Schwazer Klosterchronik verzeichneten Notiz herrschte in diesem Jahre eine überaus heftige "Blatern-Epidemie", welche namentlich in den armen Volksschichten in wenigen Wochen bei 150 Personen dahin raffte, und gab die Krankheit den Verstorbenen ein überaus hässliches (grawssamb)

Anno 1725 Obrystperckhmayster "Joannes Bapt.von Erlach ein ser erfarn und verständigh perckhmann, pryngt mer arbeyt in den Valchenstayn, undt pawt allda in mer ortn guets underschydlych arzt an, mit starohn halt an Silber u. Kupffer, was di mannschafft im perckh ansehentlych vermeret, undt schafft frysch hoffnungh.

Anno 1728 Am vortag von Sant Kathreyntag di Plahütt⁶⁸⁷⁾ am Ynpach verprynnt, und seynd awch von da vill Leuitt zue hüelff khümben. Di Hütt von Stöll an wydererpawet wyrnt, und man den plaoffn⁶⁸⁷⁾ darpey vernewert u, vergressert; derselb das ander yar umb di osterzeyt wyder auplassn wyrnt, man aber zuevor di gänzt hütt eynsögnen lasset. Zue endt dis yar man in der Sant wallpurgn Grueb amb Eysensteyn eyn new eysen Arztstock mit Gotts Hülf anpawet.

=====

Damit endigen die Aufzeichnungen des Chronisten, welcher um diese Zeit warscheinlich verstorben ist. Sie bieten uns eine Fülle hochinteressanter zumeist historisch erwiesener geschichtlicher Details längst vergangener Zeiten in überaus anheimelnder u. anziehender Weise dargestellt, welche die vorliegende Entwicklungsgeschichte der Schwazer Erzbergbaue willkommen ergänzen.

Aussehen,

936) Diese Notiz lässt gleichfalls auf eine frühere wenn auch nur Schwache Wiederbelegung einiger Gruben der alten Zeche schliessen. Dieselbe dürfte zweifelsohne von der Landesregierung selbst zwecks Erschliessung von Eisenerzen im Interesse der Hütte Jonbach veranlasst worden sein, u. den Impuls zur Übernahme derselben u. der Schwader u. Schwazer Eisenerzgruben gegeben haben.